

Firmenchef Guido Fetzter: Mit seinem IT-Dienstleister ging es seit der Gründung im Jahr 1997 steil nach oben. Fotos: Volkmar Könneke

Der Herr der Lösungen

Ob Schokoladenhersteller, Gerüst-Konzern oder Fußball-Zweitligist: Der Neu-Ulmer **IT-Dienstleister [s.i.g.]** ist seit mehr als 20 Jahren erfolgreich. Die Zeiten, in denen es nur um Hardware ging, sind lange vorbei.

Guido Fetzter hat ein einfaches Motto und einen hohen Anspruch: Er will Lösungen bieten. „Es geht nicht um die IT-Infrastruktur an sich, sondern immer darum, wie man mit ihrer Hilfe echte Mehrwerte für die Kunden schafft“, sagt Fetzter, Geschäftsführer der [s.i.g.] mbH – IT mit IQ aus Neu-Ulm. Aus diesem Selbstverständnis heraus hat er im Jahr 1997 ein Systemhaus gegründet, das heute 100 Mitarbeiter beschäftigt. Der einst in Ulm gegründete IT-Dienstleister verfügt damit im Branchenvergleich über eine respektable Größe und kann sich in vielen Gebieten durchaus mit den Branchenriesen messen. Dabei ist Fetzter eines wichtig, stets flexibel auf die Bedürfnisse der Kunden einzugehen und Lösungen zu schaffen, die alle Aspekte der Informations- und Kommunikationstechnologie abdecken.

So hat die [s.i.g.] beispielsweise dem Fußball-Zweitligisten FC Heidenheim, mit dem sie seit

2012 zusammenarbeitet, nicht nur die komplette IT-Infrastruktur erneuert, mit deutlich höherer Kapazität und Ausfallsicherheit.

DATENSCHUTZ IM STADION

Daneben sind Fetzter und sein Team für die Netze in der Voith-Arena zuständig. Auch hier sind die Anforderungen hoch: Während eines Heimspiels tummeln sich 2000 Besucher im Sparkassen-Business-Club und nutzen das WLAN. Darüber hinaus wurden getrennte Netze für die Presse, die Zutrittskontrolle und die Kameraüberwachung installiert.

Weil es sich um sensible Daten handelt, liefert [s.i.g.] die entsprechenden Sicherungs- und Schutzsysteme gleich mit. Einen herausfordernden Einsatz hatte der Neu-Ulmer IT-Dienstleister beispielsweise auch beim Radiosender Donau 3 FM. „Bei laufendem Sendebetrieb haben wir die komplette IT-Infrastruktur ausgetauscht. Das glich einer Ope-

ration am offenen Herzen“, erzählt der Firmenchef.

Fetzter kann viele weitere Beispiele nennen. Für den Gerüst- und Schalungsspezialisten Peri aus Weißenhorn hat [s.i.g.] ein portalbasiertes Einkaufssystem entwickelt, über das sichergestellt wird, dass alle Stützpunkte und Niederlassungen im In- und Ausland mit einer einheitlichen IT ausgestattet sind. Das spart Kosten dem familiengeführten Konzern und sorgt für reibungslose Kommunikationsflüsse. Beim Pistenbully-Hersteller Kässbohrer (Laupheim) übernahmen die Spezialisten aus Neu-Ulm den kompletten Umbau der IT- und Telekommunikationsinfrastruktur für alle europäischen Standorte. „Ein Herzstück war dabei die Telefonie, die auf VoIP umgestellt wurde. Auch die WLAN-Telefonie wurde flächendeckend ausgerollt“, erzählt Fetzter. Ein weiteres Beispiel für den ganzheitlichen Ansatz ist die stark expandierende Taste-Ho-

tel-Gruppe. Hier entwickelte [s.i.g.] ein Vorgehensmodell, mit dem ein neues Haus in nur wenigen Monaten komplett ausgestattet werden kann: von den Rechnern in der Verwaltung und an der Rezeption über Server, Netze und Telefonie bis hin zum Zimmerschlüssel auf dem Smartphone oder der einheitlichen TV-Ausstattung auf den Zimmern. Dabei geht es immer auch um Fragen der IT-Sicherheit und des Datenschutzes – insbesondere vor dem Hintergrund der neuen EU-Datenschutzgrundverordnung. Hier unterstützen Fetzter und sein Team zahlreiche Unternehmen. Wie bei der Teufel Prototypen GmbH in Unterfahlheim, die sich auf die Herstellung von Vorserienteilen und -modellen spezialisiert hat. Zu deren Kunden zählen viele deutsche Autohersteller ebenso wie Gardena oder Playmobil. Unternehmen also, die auf Geheimhaltung höchsten Wert legen.

NETZWERKEN BEIM SPORT

„Bei alledem decken wir die klassischen Geschäftsfelder eines IT-Systemhauses ab, von IT-Beschaffung über internationale Logistik, IT-Infrastruktur Service und Lösungen bis hin zu Hosting und Industrial-IT“, sagt Fetzter. In der Vernetzung von Produktion und Verwaltung und generell im Industriebereich sieht er derzeit die größten Wachstumschancen – Stichwort Industrie 4.0.

Im Moment befindet sich das Unternehmen nach seinen Worten in einer Konsolidierungsphase, die Jahresumsätze schwankten zuletzt zwischen 33 bis 40 Millionen Euro. Um die Auftragsakquise kümmert sich eine achtköpfige Vertriebsmannschaft. Und Fetzter selbst. Und er setzt auf regionale Beziehungen: Ne-

Zwei Standorte, 100 Beschäftigte



Der Firmensitz von [s.i.g.] in Neu-Ulm – und ein Blick ins Innere.

Direkt aus dem Mathematikstudium

heraus bei Siemens-Nixdorf angeheuert, daraus erfolgte der Schritt in die Selbstständigkeit und die Gründung von [s.i.g.] – so lässt sich der Beginn der Karriere von Gründer und Geschäftsführer Guido Fetzter im Zeitraffer zusammenfassen. Die

1997 gegründete Firma mit Hauptsitz in Neu-Ulm und einer Niederlassung in Erfurt beschäftigt 100 Mitarbeiter. Zu den Kunden gehören mittelständische Betriebe aus Industrie und Gesundheit, Global Player ebenso wie die öffentliche Verwaltung oder der Gesundheitssektor. THV

ben dem FC Heidenheim engagiert sich [s.i.g.] auch beim Ulmer Basketball und bei Rot-Weiß Erfurt – in der Stadt in Thüringen unterhält [s.i.g.] eine Niederlassung. Für Fetzter zählen dabei enge und vor allem stabile Beziehungen. Nicht zuletzt deswegen ist die Kundentreue groß. Viele Firmen setzen seit vielen Jahren auf die Kompetenz des Systemhauses aus Neu-Ulm, einige schon seit der Gründung 1997. Bei Ritter Sport wurde [s.i.g.] 2014 zum

„Lieferant des Jahres“ gekürt. Für das Familienunternehmen aus Waldenbuch haben die Neu-Ulmer schon seit Jahren die Kleinteilebeschaffung, die Netzwerktechnik, die Telekommunikationsanlagen, Notfallsysteme und die Videokonferenzen betreut. Doch birgt die langjährige Zusammenarbeit auch Gefahren für die Leibeshülle: An Schokolade mangelt es in der [s.i.g.]-Zentrale in der Regel nicht. [!]

THOMAS VOGEL

Grundstücke gesucht

Siedlungswerk

Siedlungswerk – Ihr sicherer Partner.
Wir kaufen Baugrundstücke – auch im Umlegungsverfahren – Abrissareale und Industriebrachen für Eigenheime und Wohnungen.

Siedlungswerk GmbH
Geschäftsstelle Ulm
www.siedlungswerk.de

bgsul@siedlungswerk.de

Telefon 0731 140509-10